

Schulnachrichten.

Allgemeine Lehrverfaltung.

I. Uebersicht über die in den einzelnen Lehrgegenständen im Schuljahr 1905 wöchentlich erteilten Stunden.

Lehrgegenstände:	VI	Vb	Va	IVb	IVa	UIIIb	UIIIa	OIII	UIIb	UIIa	Sa.	
1. Religion	3	2	2	2		2		2	2	2	17	
2. Deutsch	$\begin{smallmatrix} 5 \\ +1 \end{smallmatrix} 6$	$\begin{smallmatrix} 4 \\ +1 \end{smallmatrix} 5$	$\begin{smallmatrix} 4 \\ +1 \end{smallmatrix} 5$	5	5	5	5	4	3	3	46	
3. Französisch	6	6	6	6	6	5	5	4	4	4	52	
4. Englisch	—	—	—	—	—	5	5	4	4	4	22	
5. Geschichte	—	—	—	3	3	2	2	2	2	2	16	
6. Geographie	2	2	2	2	2	2	2	2	i. S. 2	2	i. S. 20	
7. Rechnen und Mathematik .	4	4	4	5	5	5	5	5	i. W 5	2	5	i. W. 18
8. Naturwissenschaften . . .	2	2	2	2	2	2	2	5	6	6	31	
9. Schreiben	2	2	2	2	2	2*			—	—	12	
10. Zeichnen	—	2	2	2	2	2	2	2	2		16	
11. Linearzeichnen (wahlfrei) .	—	—	—	—	—	2	2	2	2		8	
12. Singen	2	2		2							6	
13. Turnen	3	3		3		3		3	3		18	

* Für Schüler mit schlechter Handschrift.

II. Verteilung des Unterrichts unter die Lehrer während des Schuljahres 1905.

Namen der Lehrer:	Ord.	VII		VIII		IV		V		VI	Za.	
				OIII	a	b	a	b	a			b
1. Dr. Reese, Direktor	UII a	2 Religion 3 Deutsch 2 Gesch.									9	
		2 Geogr.										
2. Eckenbrecher, Prof.	OIII	3 Chemie	3 Physik	5 Math. 3 Physik 2 Naturb.		5 Math.					21	
3. Keller, Professor	IVa			4 Franz. 4 Engl.		5 Franz.	6 Franz. 2 Geogr.				21	
4. Dr. Meyer zur Capellen, Oberlehrer	UIIIa	5 Math. 3 Physik			5 Math.		5 Math. u. Rechn.			4 Rechn.	22	
5. Dr. Lohmann, Oberlehrer	VI	4 Franz. 4 Engl.								3 Religion 6 Deutsch 6 Franz.	23	
6. Dr. Engels, Oberlehrer	UIIIb			2 Geogr.		5 Deutsch 2 Gesch. 2 Geogr.	5 Deutsch 3 Gesch. 2 Geogr.				24	
							3 Turnen					
7. Dr. Puls, Oberlehrer	UII b		5 Math. 3 Chemie	2 Geogr. 2 Naturb.	2 Nat.		5 Math. u. Rechnen 2 Naturb.	2 Geogr.			23	
8. Dr. Everlien, Oberlehrer	IVb		4 Franz. 4 Engl.			5 Engl.	6 Franz.				22	
			3 Turnen									
9. Dr. Feuerriegel, Oberlehrer	Va				5 Franz. 5 Engl.			6 Franz.	6 Franz.		22	
10. i. S. Fuhrmeister, Oberlehrer, i. W. cand. Schläper				2 Religion 4 Deutsch 2 Gesch. i. S. 3 Turnen	i. W. 2 Gesch.		2 Religion 5 Deutsch 3 Gesch.	2 Religion			i. S. 23 i. W. 22	
i. S. Elß, Oberlehrer			2 Religion 3 Deutsch 2 Gesch. i. S. 2 Geogr.	i. W. 3 Turnen		2 Religion 5 Deutsch. i. S. 2 Gesch.			2 Religion		i. S. 23 i. W. 22	
11. i. W. Dr. Schirmer, Oberlehrer						3 Turnen						
12. Höster, Zeichenlehrer		2 Zeichnen 2 Linearzeichnen	2 Zeichnen 2 Lin.-Z.	2 Zeichn. 2 Lin.-Z.	2 Zeichn. 2 Lin.-Z.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.		24	
13. Elbreder, Lehrer					2 Schreiben	2 Naturb. 2 Schreib.		5 Deutsch 4 Rechn. 2 Nat.-rb.	2 Naturb. 2 Schreib.	2 Geogr. 2 Naturb. 2 Schreib.	27	
14. Petold, Lehrer	Vb			2 Chor- und Orgelgesang			2 Schreib.	2 Schreib.	5 Deutsch 4 Rechn. 2 Geogr.	2 Naturb. 2 Schreib.	2 Geogr. 2 Naturb. 2 Schreib.	27
								2 Singen 3 Turnen		2 Singen 3 Turnen		
15. Bartels, Pfarrer, kath. Religionslehrer									2 Religion (mit d. 4. Abt. d. Gymn.)		+ 1 Religi	3
16. Boeddiker, Kaplan, kath. Religionslehrer		2 Religion (mit d. 2. Abt. d. Gymn.)										2
17. Weber, Kaplan, kath. Religionslehrer				2 Religion (mit d. 3. Abt. d. Gymn.)								2
18. Dr. Coblenz, Rabbiner, jüd. Religions-Lehrer		2 Religion (mit der 2. Abt. d. Gymn.)		2 Religion (mit d. 3. Abt. d. Gymn.)								4
19. Proskauer, Lehrer, jüd. Religions-Lehrer				2 Religion (m. d. 4. Abt. d. Gymn.)								2

III. Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres durchgenommenen Lehraufgaben.

Unter-Sekunda a) Ordinarius: Der Direktor.

„ „ b) „ Oberlehrer Dr. Puls.

1. **Religion** 2 St. a) evangelische: Ausgewählte poetische und prophetische Stellen des alten Testaments. Erklärung des Evangeliums Matthäi. Wiederholungen aus den Aufgaben der vorhergehenden Klassen. a) Direktor; b) im Sommer Elß; im Winter Dr. Schirmer.
b) katholische: (für die 2 Oberklassen) 1. Teil: Vom Glauben (bis zum 4. Glaubensartikel). (Nach dem Lehrbuch der katholischen Religion für Gymnasien). Wiederholung der Kirchengeschichte in Charakterbildern. Gelegentliche Besprechung von Kirchenliedern. Boeddicker, Kaplan.
2. **Deutsch** 3 St. Ergänzende Lektüre aus Schillers Gedichten; Schillers Wilhelm Tell; Goethes Götz von Berlichingen; Hermann und Dorothea; Lessing, Minna von Barnhelm; aus Hopf und Paulsief für III u. VII, besonders die Dichter der Freiheitskriege; aus Avenarius, Hausbuch deutscher Lyrik; aus Bismarcks Briefen. — Dispositionsübungen, Vorträge und Deklamationen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz: a) Direktor; b) im Sommer Elß, im Winter Dr. Schirmer.
3. **Französisch** 4 St. Plöb-Kares, Ausgabe C, Kapitel 25—28 und 68—79. Lektüre: Boissonas, Une Famille pendant la Guerre 1870/71. (Ausgabe B, Velhagen & Klasing.) Einige Gedichte von Béranger gelesen und gelernt. Eigenschaftswörter, Umstandswort, Fürwort, Vergleichung und Negation, Gebrauch der Präpositionen und Konjunktionen. Umfassende Wiederholungen der Formenlehre und Syntax. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und Zeitereignisse. Schriftliche Arbeiten, Diktate, Uebersetzungen und kleinere Aufsätze. a) Dr. Lohmann; b) Dr. Everlien.
4. **Englisch** 4 St. Syntax des Artikels und Hauptwortes, Eigenschaftswortes, der Fürwörter, des Umstandswortes und der wichtigsten Verhältniswörter. Abschluß der Elementargrammatik. Lesestoff: 1. Chambers, History of England. 2. Sprechübungen über Gelesenes und Gegenstände des täglichen Lebens. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Uebersetzungen, Diktate oder freie Arbeiten. a) Dr. Lohmann; b) Dr. Everlien.
5. **Geschichte** 2 St. Deutsche und preussische Geschichte von Friedrich dem Großen bis zur Gegenwart. Wiederholungen. a) Direktor; b) im Sommer Elß, im Winter Dr. Schirmer.
6. **Geographie** 2 St. Wiederholung der Länderkunde besonders Europas unter Hervorhebung der Verkehrswege. Allgemeine Erdkunde. Wiederholungen. Im Sommer a) Direktor; b) Elß; im Winter a) und b) Direktor.
7. **Mathematik** 5 St. Lehre von den Logarithmen. Quadratische Gleichungen. Ebene Trigonometrie und Stereometrie. a) Dr. Meyer zur Capellen; b) Dr. Puls.
8. **Physik** 3 St. Akustik, Optik und Elektrizitätslehre. a) Dr. Meyer zur Capellen, b) Eckenbrecher.
9. **Chemie** 3 St. Durch Versuche vermittelte Einsicht in die Natur einfacher chemischer Vorgänge, Kenntnis der wichtigsten chemischen Elemente und ihrer hauptsächlichsten Verbindungen, sowie einzelner wichtiger Mineralien. Wichtige Kapitel aus der Physiologie des Stoffwechsels der Pflanzen und Tiere im Anschluß an pflanzenphysiologische Versuche. a) Eckenbrecher; b) Dr. Puls.

Ober-Tertia. Ordinarius: Professor Eckenbrecher.

1. **Religion** 2 St. a) evangelische: Das Reich Gottes im neuen Testamente. Lesen entsprechender Abschnitte aus der heiligen Schrift, eingehend die Bergpredigt, Gleichnisse. Sicherung des Katechismus, der Sprüche und Lieder. Reformationsgeschichte im Anschluß an ein Lebensbild Luthers. Geschichte des deutschen Kirchenliedes. Im Sommer Fuhrmeister, im Winter Schläper.
b) katholische: s. VII.

2. **Deutsch** 4 St. Homers Odyssee in der Uebersetzung von Voss-Weissenborn. Ausgewählte Abschnitte aus Hops und Paulsief für III u. III, besonders Gedichte von Schiller und einige von Goethe. Heyses Kolberg. Schillers Geschichte des Abfalls der Niederlande. Ahlands Ernst von Schwaben. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Im Sommer Fuhrmeister; im Winter Schläper.
3. **Französisch** 4 St. Hauptgesetze der Syntax. (Blöz-Kares Übungsbuch C. Infinitiv 46—49; Partizipien und Gerundium 50—51. Geschlechtswort 62—67. Hauptwort 22—24). Mündliche und schriftliche Uebungen auch im Uebersetzen aus dem Deutschen. Jede Woche eine schriftliche Klassenarbeit. Lesestoff: Bruno: Le Tour de la France. (Velhagen & Klasing.) Gedichte (Blöz Nr. 17—19). Sprechübungen über den Lesestoff und die Geschichte und Erdkunde Frankreichs. Beller.
4. **Englisch** 4. St. Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter, Syntax des Zeitwortes, insbesondere die Rektion der Zeitwörter, Lehre von den Hilfszeitwörtern, dem Infinitiv, Gerundium, Partizip. Gebrauch der Zeiten und Modi. Uebersetzung aus Dubislav-Boek, Übungsbuch. Gelesen: 1. Dubislav-Boek Elementarbuch. 2. Simple Stories for Young Folks, Ausg. Velhagen & Klasing, Sprechübungen über das Gelesene und über Gegenstände aus dem täglichen Leben. Schriftliche Arbeiten verschiedener Art in jeder Woche. Beller.
5. **Geschichte** 2. St. Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen, besonders Geschichte der deutschen Kolonisation des Ostens und Brandenburg-Preußens. Wiederholungen. Im Sommer Fuhrmeister; im Winter Schläper.
6. **Geographie** 2 St. Aus der allgemeinen Erdkunde: Gebirgsbildung und -zerstörung, die geologischen Formationen. Die Länderkunde Deutschlands (Mitteleuropas). Im Gelände: Uebungen in der Benutzung der Meßtischblätter. Dr. Engels.
7. **Mathematik** 5 St. Planimetrie: Flächengleichheit von Figuren. Berechnung der Fläche geradliniger Figuren. Ähnlichkeit der Figuren. Berechnung regulärer Vielecke sowie des Kreisinhalts und -umfangs.
Arithmetik: Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit bestimmten Zahlen. Eckenbrecher.
8. **Naturbeschreibung** 2 St. Besprechung wichtiger ausländischer Kulturgewächse. Die Gymnospermen. System der Blütenpflanzen. Die Kryptogamen. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen sowie über Pflanzenkrankheiten.
Einzellige Tiere. Bau- und Lebensverrichtungen des menschlichen Körpers nebst Unterweisung über die Gesundheitspflege. Abschließender Ueberblick über das Tierreich. Eckenbrecher.
9. **Physik** 3 St. Aufklärung über Gegenstand und Aufgabe der Physik. Mechanische Erscheinungen einschließlich der Hydrostatik und Aërostatik. Wärmelehre. Eckenbrecher.

Unter-Tertia a). Ordinarius: Oberlehrer **Dr. Meyer zur Capellen.**

„ „ **b).** „ „ **Dr. Engels.**

1. **Religion** 2 St. a) evangelische: Das Reich Gottes im Alten Testamente: Lesen entsprechender biblischer Abschnitte, dazu Psalmen gelernt. Wiederholung aus den Aufgaben der VI—IV (Katechismus, Sprüche, Lieder). 3 Lieder und einige Strophen von Liedern neu gelernt. Das Kirchenjahr und die gottesdienstlichen Ordnungen. Elß; im Winter Schirmer.

b) katholische: Fortsetzung der Lehre vom Glauben. Die wichtigsten Abschnitte aus dem 2. und 3. Hauptstücke des Katechismus. Biblische Geschichte: Wiederholung der wichtigsten Abschnitte des Alten und Neuen Testaments. Weber.

2. **Deutsch** 5 St. Die wichtigsten grammatischen Gesetze der deutschen Sprache, Belehrungen über die poetischen Formen. Lesen und Lernen von Gedichten und Erzählungen aus dem Lesebuche. Alle vier Wochen einen Aufsatz. a) Eiß; im Winter Dr. Schirmer; b) Dr. Engels.
3. **Französisch** 5 St. Plöz-Kares Ausgabe C, Kapitel 29—45 und 53—61. Gebrauch der Hilfsverben avoir und être; Wortstellung; Gebrauch der Zeiten; Indikativ und Konjunktiv; Rektion der Verben. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Sprechübungen im Anschluß an Gelesenes und Vorkommnisse des täglichen Lebens. Einige Gedichte gelernt. Schriftliche Arbeiten; Diktate, Uebersetzungen aus dem Deutschen, nachahmende Wiedergaben a) Dr. Feuerriegel; b) Veller.
4. **Englisch** 5 St. Erwerbung einer richtigen Aussprache durch praktische Übungen. Lese- und Sprechübungen in jeder Stunde. Durchnahme der regelmäßigen und unregelmäßigen Formenlehre unter Berücksichtigung der Syntax. Mehrere Gedichte gelernt. Schriftliche Übungen: Diktate, Uebersetzungen aus dem Deutschen, Nacherzählungen, Umarbeitungen. a) Dr. Feuerriegel; b) Dr. Everlien.
5. **Geschichte** 2 St. Römische Kaiserzeit vom Tode des Augustus an, deutsche Geschichte bis zur Reformation. a) Eiß, im Winter Schläper; b) Dr. Engels.
6. **Geographie** 2 St. Die außereuropäischen Erdteile, besonders die deutschen Kolonien. Wiederholungen und Erweiterung der allgemeinen Erdkunde, insbesondere die Klimalehre. a) Dr. Puls; b) Dr. Engels.
7. **Mathematik** 5 St. Planimetrie: Kreislehre und die besonderen Vielecke (gleichschenkliges Dreieck, symmetrisches Vierseit, Parallelogramm, die besonderen Parallelogramme, Sehnenviereck, Tangentenviereck). Zahlreiche Konstruktions- und Übungsaufgaben. Arithmetik: Grundrechnungen mit absoluten und relativen Zahlen. Zerlegen in Faktoren, Kürzen, Addieren und Subtrahieren von Brüchen. Gleichungen 1. Grades nebst Anwendungen. a) Dr. Meyer zur Capellen; b) Eckenbrecher.
8. **Naturbeschreibung** 2 St. Im Sommer: Vergleichende Beschreibung von Pflanzen mit schwierigerem Blütenbau. Erweiterung der morphologischen Begriffe, ihre Begründung durch Entwicklungsgesetze, Betrachtung der wichtigsten Lebenserscheinungen. Bildung von Familien- und Ordnungsscharakteren; Kennzeichen der Mono- und der Dikotyledonen. Besprechung einiger wichtigen ausländischen Kulturgewächse.

Im Winter: Insekten, Tausendfüßler, Spinnen und Krebse; System der Gliederfüßler; Beschreibung von einzelnen Vertretern niederer Tierklassen. Erläuterungen der bei den betrachteten Tieren vorkommenden schwierigen morphologischen Verhältnisse und Entwicklungsvorgänge. Die Typen und die wichtigsten Klassen des natürlichen Systems. Einiges aus der Tiergeographie a) Dr. Puls; b) Dr. Puls.

Quarta a). Ordinarius: **Professor Veller.**

„ **b).** „ **Oberlehrer Dr. Everlien.**

1. **Religion** 2 St. a) evangelische: Einteilung der Bibel und Reihenfolge der biblischen Bücher; Lesen wichtiger Abschnitte aus dem Alten und Neuen Testamente, besonders aus der Passions- und Apostelgeschichte. Das Evangelium nach Marcus. Wiederholung der Aufgaben der VI. u. V. 3., 4. u. 5. Hauptstück. Lernen von Liedern und Sprüchen. Im Sommer Fuhrmeister; Im Winter Schläper.

b) katholische: s. U III.

2. **Deutsch** 5 St. Der zusammengesetzte Satz. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Rechtschreibübungen in der Klasse; alle vier Wochen schriftliche Nacherzählungen zu Hause und zwischendurch solche in der Klasse. Lesen von Prosa-Stücken und Gedichten. Auswendiglernen von Gedichten. a) Im Sommer Fuhrmeister; im Winter Schläper; b) Dr. Engels.

3. **Französisch** 6 St. Plöz-Kares. Ausgabe C, Kapitel 1—29. Wiederholung der Lehraufgabe der Quinta, namentlich der Förmwörter. Die unregelmäßigen Verben in logischer Gruppierung. Mehrere Gedichte gelernt. Jede Woche eine schriftliche Arbeit: Diktate, nachahmende Wiedergaben, Übersetzungen. Sprechübungen über Gegenstände aus dem täglichen Leben und im Anschluß an die Lektüre. a) Veller; b) Dr. Everlien.

4. **Geschichte** 3 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen nebst einer Uebersicht über die Reiche der Diadochen. Römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. a) Im Sommer Fuhrmeister; im Winter Schläper; b) Dr. Engels.

5. **Geographie** 2 St. Europa außer Deutschland, insbesondere die südeuropäischen Halbinseln. Kartenskizzen an der Tafel und in Heften. a) Veller; b) Dr. Engels.

6. **Rechnen und Mathematik** 5 St. Rechnen: Umwandlung der gemeinen und Dezimalbrüche. Zinsrechnung. Gewinn- und Verlustrechnung. Gesellschaftsrechnung. Zusammengesetzte Regeldeirie.

Mathematik: Punkte und Gerade. Winkel und Strecken. Symmetrie in Bezug auf eine Achse und in Bezug auf einen Punkt. Nebenwinkel und Scheitelwinkel. Symmetrische Figuren. Parallele und sich schneidende Gerade. Dreieck und Dreiseit. Der Kreis: Lagen einer Geraden gegen denselben. Symmetriesätze. Lagen zweier Kreise gegeneinander. Begriff und Anwendung der geometrischen Verter. Die 4 Fundamentalkonstruktionen des Dreiecks. Die 4 Kongruenzsätze. Mittelsenkrechte und Winkelhalbierende als geom. Verter. Aufgaben. a) Dr. Meyer zur Capellen; b) Dr. Puls.

7. **Naturbeschreibung** 2 St. Im Sommer: Vergleichende Pflanzenbeschreibungen. Angabe der gemeinsamen und unterscheidenden Merkmale, Bildung von Familiencharakteren, Erweiterung der morphologischen Begriffe und eingehende Begründung derselben.

Im Winter: System der Wirbeltiere, Ernährung, Atmung und Blutkreislauf. Käfer und Hautflügler mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen nützlichen und schädlichen Arten. a) Elbreder; b) Dr. Puls.

Quinta a). Ordinarius: Oberlehrer **Dr. Feuerriegel.**

„ **b).** „ „ „ Lehrer **Bezold.**

1. **Religion** 2 St. a) evangelische: Biblische Geschichte des neuen Testaments. Wiederholungen aus der Aufgabe der VI. Lernen einiger Lieder und Sprüche. 2. Hauptstück. a) Im Sommer Fuhrmeister; im Winter Schläper. b) Dr. Schirmer.

b) katholische: Katechismus: Von dem Glauben. Biblische Geschichte: Die Kindheit Jesu und das 1. Jahr seiner öffentlichen Tätigkeit. Bartels.

2. **Deutsch und Geschichtserzählungen** 5 St. Der einfache und der erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. Der Gebrauch der Satzzeichen. Rechtschreib- und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse. Mündliches Nacherzählen. Erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten, Erzählungen aus der alten Sage und Geschichte. a) Elbreder; b) Bezold.

3. **Französisch** 6 St. Die regelmäßige Formenlehre. Plöz-Kares, Elementarbuch C, St. 30—63, auch einige Gedichte gelernt. Sprechübungen einfacher Art im Anschlusse an den Lesestoff und über die nächste Umgebung. Hölzel: Herbst. Mündliche und schriftliche Übungen, auch im Übersetzen aus dem Deutschen. Jede Woche eine schriftliche Klassenarbeit. a) und b) Dr. Feuerriegel.

4. **Geographie** 2 St. Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Weitere Einführung in das Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten. Entwerfen von einzelnen Kartenskizzen an der Wandtafel. a) Dr. Puls; b) Bezold.

5. **Rechnen** 4 St. Erweiterung des dekadischen Zahlensystems. Dezimale Einheiten, Dezimalbrüche. Die 4 Grundoperationen mit Dezimalbrüchen. Teilbarkeit der Zahlen. Kennzeichen der Teilbarkeit. Zerlegen in Faktoren. Größtes Maß und kleinstes Vielfaches. Kettendivision. Die gemeinen Brüche, ihre Entstehung und ihr Wesen. Der Bruch als Quotient. Änderungen des Bruches. Reciproke Zahlen. Doppelbrüche. Umwandlung der gemeinen und Dezimalbrüche. a) Elbreder; b) Bezold.

6. **Naturbeschreibung** 2 St. Im Sommer: Vollständige Kenntnis der äußeren Organe der Blütenpflanzen im Anschlusse an die Beschreibung und Vergleichung verwandter gleichzeitig vorliegenden der Arten.

Im Winter: Vergleichende Beschreibung von Wirbeltieren. Angabe der gemeinsamen und unterscheidenden Merkmale. Im Anschlusse daran Erweiterung der zoologischen Grundbegriffe. a) und b) Elbreder.

Sexta. Ordinarius: Oberlehrer **Dr. Lohmann.**

1. **Religion** 3 St. a) evangelische: Biblische Geschichte des alten Testaments. Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des neuen Testaments. Das erste Hauptstück mit, das dritte ohne Luthers Erklärung. Passende Sprüche und Liederstrophen zu den Geschichten. Dr. Lohmann.

b) katholische s. unter V, dazu eine Stunde biblische Geschichte: Altes Testament und Beichtunterricht. Bartels.

2. **Deutsch** 6 St. Wortarten. Deklination und Konjugation. Gebrauch der Präpositionen. Der einfache Satz. Lesen von Prosa-Stücken und Gedichten. Mündliches Nacherzählen von Gelesenem und Vorerzähltem. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte, besonders seit 1640. Wöchentliche Diktate. Dr. Lohmann.
3. **Französisch** 6 St. Blöz-Kares, Elementarbuch C, Kap. 1—29. Gedichtchen und Liedchen. Erwerbung einer richtigen Aussprache unter Ausschluß der theoretischen Regeln über Lautbildung; Leseübungen; Versuche im Sprechen in jeder Stunde. Erlernung der regelmäßigen (ersten) Konjugation sowie der Hilfsverben avoir und être mit Beschränkung auf den Indikativ. Das Notwendigste aus der Formenlehre des Substantivs, des Adjektivs und der Zahlwörter. Schriftliche Übungen in jeder Woche. Dr. Lohmann.
4. **Erdkunde** 2 St. Am Bilde der engeren Heimat insbesondere bei Spaziergängen Einüben der Grundbegriffe der physischen Erdkunde und Anleitung zum Verständnis der Karte. Die Provinz Westfalen nebst kurzer Übersicht über Preußen und Deutschland, die oro- und hydrographischen Verhältnisse der Erdoberfläche nach Atlas, Karte und Globus. Am Globus Einüben der Grundbegriffe der allgemeinen Erdkunde. Elbreder.
5. **Rechnen** 4 St. Zahlen und Ziffernsysteme, die dekadische Ziffernbildung, Ziffernwert und Stellenwert. Rechnen mit benannten und unbenannten ganzen Zahlen im unbeschränkten Zahlenkreise. Die 4 Grundoperationen und deren Zusammenhang. Die deutschen Münzen, Maße und Gewichte, Übungen in der dezimalen Schreibweise. Zeitrechnung. Dr. Meyer zur Capellen.
6. **Naturbeschreibung** 2 St. Im Sommer: Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen und im Anschluß daran Erläuterungen der morphologischen Grundbegriffe: Wurzel, Stengel, Blätter, Knospen, Nebengebilde, Blütenstand, Teile der einzelnen Blüte, Früchte.

Im Winter: Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen. Mitteilungen über Lebensweise, Nutzen und Schaden. Im Anschluß daran Erläuterungen der wichtigsten zoologischen Begriffe. Elbreder.

Jüdischer Religionsunterricht.

Die jüdischen Schüler nahmen am Religionsunterricht der 2., 3 und 4. Abteilung des Gymnasiums und Realgymnasiums teil.

U II und O III 2 St. Die Propheten Jesaias, Jeremias und Ezechiel wurden mit Auswahl gelesen und erklärt. — Jüdische Geschichte: Vom Abschluß der biblischen Zeit bis zum Abschluß des babylonischen Talmuds. Dr. Coblenz.

U III und IV 2 St. Die Pflichtenlehre des Judentums. Memorieren geeigneter Bibelstellen. — Biblische Geschichte: Von der Teilung des Reiches bis zum Abschluß der biblischen Zeit. — Nachbiblische Geschichte: Von den Makkabäern bis zum Untergang des Patriarchats in einzelnen Lebens- und Charakterbildern. Dr. Coblenz.

V und VI 2 St. Die Festtage der Israeliten; die Einteilung der Heil. Schrift; die 10 Gebote; Pflichten gegen die Nebenmenschen; Memorieren geeigneter Bibelstellen. — Biblische Geschichte: Von der Zeit der Richter bis zur Teilung des Reiches. — Übersetzen der Gebete: Die leichteren Gebetstücke wurden übersezt und erklärt. Proskauer.

Technischer Unterricht.

A) Zeichnen, Zeichenlehrer Köster,

V. Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gesichtskreise des Schülers. Gedächtnismäßige Wiedergabe und freie Darstellung geeigneter Gebrauchsgegenstände mit geraden und gekrümmten Kanten in wechselnder Reihenfolge nach jedesmaliger vorausgegangener Veranschaulichung und Besprechung. Dabei besonderer Hinweis auf die Gründe der Zweckmäßigkeit der darzustellenden Körper. Freiarmübungen an der Wandtafel mit Berücksichtigung der regelmäßig gekrümmten Formen. Ihre Anwendung im Skizzenbuche. Freie Darstellung von Lebensformen in kindlicher Auffassung. Wiederholung geübter Formen im Skizzenhefte. Mannigfaltige Übungen im Pinselzeichnen.

IV. Übungen im Treffen von Farben nach farbigen Gegenständen. Gedächtnismäßige Wiedergabe von Naturblättern, Käfern und Schmetterlingen nach vorheriger genauer Betrachtung und Besprechung. Darnach Aufzeichnung und farbige Darstellung nach vorgelegten Naturobjekten. Polychrome Darstellung von Fliesen, Tapeten, Federn, Stoffmustern u. s. w. Skizzier- und Pinselübungen.

U III. 1) **Freihandzeichnen.** Vorbereitende Übungen im Wisieren (Luftmessen) und Loten. Zeichnen nach einfachen körperlichen Gegenständen und Wiedergabe von Licht und Schatten. Kunst- und Naturformen in wechselnder Reihenfolge. Geräte und Gegenstände aus dem Zeichensaal. Verschiedenartige Ausführung in der Technik. Gedächtniszeichnen, Skizzier- und Pinselübungen.

2) **Linearcheichnen.** Übungen im Gebrauch von Zirkel, Lineal und Ziehfeder durch Zeichnen von Flächenmustern, Kreisteilungen, Kreisverschneidungen und anderen geometrischen Gebilden. Konstruktion der regulären Polygone und aus diesen entwickelte geometrische Zierformen. Verschiedene Maßstäbe und die Anwendung derselben in Konstruktionsaufgaben. Konstruktion verschiedener Spiralen. Ellipsenkonstruktionen mit beliebigen und gegebenen Achsen. Das Oval. Ellipsen mit konjugierten Durchmessern. Tangentenkonstruktionen. Steigende Bögen, Parabel, Hyperbel, verlängerte und verkürzte Cycloiden, Epi- und Hypocycloiden, Cordoiden und Kreisevolventen.

O III. 1) **Freihandzeichnen.** Freie perspektivische Übungen im Darstellen von Teilen des Zeichensaals und Innenräumen des Schulgebäudes. Darstellung von Geräten, Gefäßen und körperlichen Gegenständen allein und zu Stilleben zusammengestellt mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Fortsetzung der Übungen im Treffen von Farben, im Skizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnis.

2) **Linearcheichnen.** Projizieren geometrischer Körper. Grund-, Auf- und Seitenriß. Ermitteln der Schnittebenen in wahrer Größe und ihre Darstellung in perspektivischer Ansicht. Darstellung der fünf platonischen Körper. (Hexaeder, Tetraeder, Oktaeder, Dodekaeder und Ikosaeder) in Grund- und Aufriß. Aufzeichnung des Netzes. Anfertigung der fünf platonischen Körper aus Papp. Ableitung neuer Projektionen gerad- und krummflächiger Körper durch Drehung des Gebildes und durch Annahme neuer Projektionsebenen. Abwickelungen. Einfache Durchdringungen geradflächiger Körper.

U II. 1. **Freihandzeichnen.** Zeichnen nach schwieriger darzustellenden Natur- und Kunstformen (Geräten, Gefäßen, und plastischen Ornamenten) unter Berücksichtigung der Farbe mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Freie perspektivische Übungen in Innenräumen. Übungen im Malen mit Wasserfarben nach farbigen Gegenständen (Geräten, Gefäßen, ausgestopften Vögeln, Stoffen usw.) im Skizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnis. Farbtreffübungen nach Früchten. Stillebenmalen.

2. **Linearzeichnen.** Geometrisches Darstellen gemischtflächiger Körper in verschiedenen Ansichten mit geraden und zylindrischen Schnitten und Abwickelungen. Durchdringungen zweier Zylinder von gleicher und verschiedener Größe. Durchdringung eines Kegels mit einem Prisma, eines Kegels mit einem Zylinder. Konstruktionsaufgaben aus der wissenschaftlichen Projektionslehre. Darstellung des Punktes, der Linie, der Geraden und der Ebene. Verschiedene Lagen der Geraden. Ermittlung der wahren Größe und des Neigungswinkels der Geraden. Verschiedene Lagen der Ebene. Darstellung von Linien auf der Ebene. Parallele Lage der Ebene und Durchschnitt von Ebenen. Lage der Geraden zu einer Ebene. Neigungswinkel der Ebenen.

B) **Turnen.** Die Anstalt besuchten im Schuljahre 1905: im Sommer 300, im Winter 292 Schüler, davon waren befreit:

	vom Turnen überhaupt	von einzelnen Übungen
auf Grund ärztlichen Zeugnisses aus anderen Gründen	im Sommer 14; im Winter 19	im Sommer 2; im Winter 2
zusammen also von der Gesamtzahl der Schüler	im Sommer 4,6%; im Winter 6,5%	im Sommer 0,6%; im Winter 0,6%

Geturnt ist in 6 Abteilungen: 1. VI 49, Lehrer Bezold; 2. V im Sommer 46, im Winter 44, Lehrer Bezold; IV 66, Oberlehrer Dr. Engels; U III im Sommer 49, im Winter 47, im Sommer Oberlehrer Elß; im Winter Dr. Schirmer; O III im Sommer 36, im Winter 33, im Sommer Oberlehrer Fuhrmeister; im Winter Oberlehrer Dr. Schirmer; U II im Sommer 40, im Winter 35, Oberlehrer Dr. Everlien.

An den Schwimmübungen in der städt. Badeanstalt unter Leitung der Herren Oberlehrer Dr. Everlien und Dr. Schirmer beteiligten sich 105 Schüler der V—VII.

C) **Singen,** VI. 2 Stunden wöchentlich, welche den Unterricht in den Elementen der Musik, Übungen in der Rhythmik und Dynamik sowie Einübung des Liederpensums umfaßten.

Va und b. 2 Stunden. Erweiterung der theoretischen Elementarkenntnisse und Fortsetzung der praktischen Gesangsübungen. Einübung von Chorälen, 2—4 stimmigen Volksliedern und Motetten.

Die zum Gesang befähigten Schüler der Klassen Quarta bis Sekunda bilden die Chorklasse. 2 Std. Einübung drei- und vierstimmiger geistlicher und weltlicher Chöre. Bezold.

Gingeführte Schulbücher.

Religionslehre. Hechtenberg, Biblische Geschichten, Ausgabe für die Oberstufe; Gütersloh, Bertelsmann (VI u. V.) — Christlieb, Handbuch der evangelischen Religionslehre; Leipzig, G. Freytag (1. Teil von IV—I; 2. Teil von III—I.) — Schulgesangbuch zum Gebrauch an höheren Lehranstalten; E. Siedhoff (VI—I.)

- Deutsch.** Hopf und Paulsiefel, Deutsches Lesebuch für VI, V u. IV; Berlin Grote. — Dasselbe für III u. III, bearbeitet von Voss; Berlin, Mittler & Sohn. — Auswahl deutscher Gedichte und Lieder für das Gymnasium und Realgymnasium; Bielefeld, Helmich.
- Französisch.** Blöz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache: 1. Elementarbuch von Blöz, Ausgabe (C VI u. V); 2. Übungsbuch von Blöz, Ausgabe C (IV—I); 3. Sprachlehre von Blöz und Kares (IV—I); Berlin, Herbig.
- Englisch.** Dubislaw und Boet: 1. Elementarbuch der englischen Sprache, Ausgabe B (VIII); 2. Schulgrammatik der englischen Sprache (VIII u. VII); Berlin, Weidmann; 3. Übungsbuch der englischen Sprache (VIII u. VII).
- Geschichte.** Knaake, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte; Halle, Waisenhaus (IV). — Knaake und Lohmeyer, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte; Halle, Waisenhaus (VIII); 2. Teil: Deutsche und brandenburgisch-preussische Geschichte; ebenda (VIII u. VII). — Pützgers hist. Schulatlas; Bielefeld, Velhagen und Klasing (IV—I).
- Geographie.** Lüddecke, Deutscher Schulatlas für die Mittelstufe; Gotha, Perthes (VI—I). — Kirchoff, Erdkunde für Schulen; Halle, Waisenhaus (VI—I).
- Rechnen und Mathematik.** Harms & Kallius, Rechenbuch; Oldenburg, Stalling (VI—IV). — S. Müller, Leitfaden der ebenen Geometrie; Leipzig, Teubner (1. Teil IV—VII). — Müller und Kutnewsky, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie, Ausgabe B; Leipzig und Berlin. B. G. Teubner. (VIII—VII).
- Naturbeschreibung.** Woffsidlo, Leitfaden der Botanik und der Zoologie; Berlin, Weidmann.
- Physik.** Sumpf, Anfangsgründe der Physik, bearb. v. Pabst, nebst Anhang von Mittag; Hildesheim Sax (VIII—VII).

II. Aus den im Laufe des Schuljahres von den vorgesehnten Behörden erlassenen Verfügungen.

Das königliche Provinzial-Schulkollegium

1. teilt unter dem 21. März 1905 Nr. 2614 einen Min.-Erl. vom 24. Februar 1905 mit, wonach die Standesbeamten ermächtigt werden für Schul- und Unterrichtszwecke einschl. des Konfirmationsunterrichts auf ausdrücklichen Antrag der Beteiligten statt der „Auszüge“ aus dem Geburtsregister bloße „Geburtscheine“ auszustellen.
2. übersendet unter dem 30. April 1905 Nr. 4232 20 Exemplare der Schrift „Warum feiern wir Schillers Todestag“ von Otto als Geschenk des Herrn Ministers für Schüler der unteren und auch mittleren Klassen.
3. übersendet unter dem 6. Mai 1905 Nr. 4412 einen Min.-Erl. vom 25. April 1905, wonach wieder Lehrer vorzuschlagen sind, die bereit sind vom 1. Oktober 1905 bis Ende März 1906 zu sprachlicher Ausbildung in Ländern französischer oder englischer Zunge sich aufzuhalten.
4. übersendet unter dem 25. Mai 1905 Nr. 5951 einen Abdruck des Allerhöchsten Erlasses vom 26. November 1900 wegen Weiterführung der Reform der höheren Schulen.
5. überträgt unter dem 8. Juli 1905 Nr. 7296 dem Direktor für die Schlußprüfung im Herbsttermin die Befugnisse des königlichen Kommissars.
6. genehmigt unter dem 9. August 1905 Nr. 8633 die Vertretung des in Länder französischer Zunge beurlaubten Oberlehrers Fuhrmeister durch den Kandidaten Schläper.
7. genehmigt unter dem 19. September 1905 Nr. 9924, daß dem Oberlehrer Dr. Engels die Verwaltung der Bibliothek vom 1. Oktober 1905 an übertragen werde.

8. setzt unter dem 14. Dezember 1905 Nr. 13025 die Ferien für das Schuljahr 1906 fest wie folgt:

Tag des Schulchlusses:				Tag des Schulanfangs:			
Ostern:	Donnerstag,	5. April	1906	Mittwoch,	25. April	1906	
Pfingsten:	Freitag,	1. Juni	"	Dienstag,	12. Juni	"	
Sommer:	Mittwoch,	8. August	"	Donnerstag,	13. September	"	
Weihnachten:	Sonnabend,	22. Dezember	"	Dienstag,	8. Januar	1907	
Ostern:	Mittwoch,	27. März	1907	Dienstag,	16. April	"	

9. teilt unter dem 8. Dezember 1905 Nr. 12463 einen Min.-Erl. vom 14. November 1905 VII Nr. 3072 mit, wonach bei jedem Uebergange eines Schülers von einer höheren Lehranstalt an eine andere — sofern nicht der Anstaltswechsel erfolgt aus Anlaß von Schulstrafen oder um solchen aus dem Wege zu gehen, — das für das betreffende Vierteljahr gezahlte Schulgeld der ersteren Anstalt verbleiben und an der zweiten Anstalt für dieses Vierteljahr kein Schulgeld entrichtet werden soll.
10. teilt unter dem 12. Januar 1906 Nr. 418 mit, daß Herr Professor Dr. Korrenberg zum Provinzial-Schulrat ernannt und als Dezernent für höhere Lehranstalten der Provinz Westfalen bestellt worden ist.
11. übersendet unter dem 27. Januar 1906 Nr. 812 1 Exemplar „Marinevorlage 1906“ zur Auszeichnung eines Schülers am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs.
12. übersendet unter dem 4. Februar 1906 Nr. 1033 die Patente für die Professoren Eckenbrecher und Beller.
13. bestimmt unter dem 14. Februar 1906 Nr. 1545 auf Anordnung des Herrn Ministers, daß aus Anlaß der silbernen Hochzeit ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin am 27. Februar d. Js. unter Ausfall des Unterrichts eine Schulfeier stattzufinden habe.

III. Chronik der Schule.

Der Vorstand der Realschule besteht gemäß § 4 der Satzungen aus den Herren:

- | | |
|--|---|
| 1. Oberbürgermeister Geh. Reg.-Rat Bunnemann, | } als ständigen Mitgliedern, |
| 2. Bürgermeister Dr. Stapenhorst, | |
| 3. dem Direktor, | |
| 4. Fabrikanten G. W. Voß | } von den Stadtverordneten auf 4 Jahre gewählt, |
| 5. Fabrikanten Dr. Detker, | |
| 6. Kaufmann Meister, von den Vätern unserer Schüler, und | } auf 2 Jahre gewählt. |
| 7. Pfarrer Vorster, vom Schulvorstande | |

Das Schuljahr 1905 begann am 26. April Vormittags 7 Uhr. Am 9. Mai fand die Feier zum Gedächtnis des 100. Todestages Schillers statt. Die Festrede hielt der Direktor. Die üblichen Turnfahrten unternahmen die einzelnen Klassen unter Führung ihrer Ordinarien am 6. Juni. Die Sommerferien dauerten vom 10. August bis 13. September. An der Fahrt westfälischer Schüler zur Wasserfante, die vom Flottenverein in den ersten Ferientagen veranstaltet wurde, beteiligten sich 10 Schüler unter Führung der Herren Oberlehrer Dr. Puls und Lehrer Ebreders. Am ersten Schultage nach den Sommerferien fand die Nachfeier des Sedantages statt. Oberlehrer Dr. Meyer zur Capellen hielt die Festrede. Die Weihnachtsfeier wurde am Abend des 21. Dezembers und die Vorfeier von Kaisers Geburtstag am Abend des 26. Januar abgehalten. Beide Feiern verliefen in gewohnter Weise. Bei der letzten Feier hielt Oberlehrer Dr. Feuerriegel die Festrede. Ebenso ist die Feier der silbernen Hochzeit Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin am 27. Februar begangen. Die Ansprache hielt im Anschluß an Psalm 21 Oberlehrer Dr. Lohmann.

Am 26. September fand die mündliche Schlußprüfung unter Vorsitz des Direktors als stellvertretenden königlichen Kommissars statt. 4 Prüflinge bestanden die Prüfung. Die Schlußprüfung im Ostertermin am 20. März leitete der königliche Provinzialschulrat Herr Professor Dr. Korrenberg. Es bestanden 27 Prüflinge.

Am 29. September entließ der Direktor in der gemeinsamen Andacht den Oberlehrer Elß aus seinem Amt an der Realschule mit herzlichem Dank für die der Anstalt geleisteten Dienste und mit den besten Wünschen für die neue Tätigkeit am Gymnasium in Neu-Ruppin. An seine Stelle trat Oberlehrer Dr. Schirmer, bisher am Gymnasium in Friedland i. M., der am 2. Oktober vom Direktor in sein Amt eingeführt ward. Am gleichen Tage trat der Kandidat Schläper in das Lehrerkollegium ein. Ihm ist für den Winter die Vertretung des nach der französischen Schweiz und Frankreich beurlaubten Oberlehrers Fuhrmeister übertragen.

Von besonderer Bedeutung für die Anstalt sind die Beschlüsse, welche der Schulvorstand und die städtischen Vertretungen im Dezember 1905 und 1906 gefaßt haben. Am 4. Dezember 1905 erklärte sich der Magistrat bereit auf den Plan des Ausbaues der Realschule zu einer Oberrealschule zu Ostern 1906 einzugehen und forderte vom Vorstande der Schule die nötigen Vorlagen. Dem kam der Schulvorstand in seiner Sitzung vom 6. Dezember nach. Darauf beschloß der Magistrat am 11. Dezember den Ausbau der Realschule zur Oberrealschule von Ostern 1906 an. Am 17. Januar 1906 wurde auch von den Stadtverordneten dieser Ausbau einstimmig beschlossen.

Unterbrechungen des Unterrichts: Ausgesetzt wurde der Unterricht wegen Hitze am Nachmittage des 30. und 31. Mai, 30. Juni (von 11 Uhr an), 27. Juli und 4. August. Am 9. Februar wurde der Nachmittagsunterricht ausgesetzt, um den Schülern zum Schlittensfahren am Kahlen Berge Gelegenheit zu geben.

Der Gesundheitszustand der Lehrer wie Schüler war im abgelaufenen Schuljahr recht befriedigend. Wegen Erkrankung mußten nur vertreten werden der Direktor vom 27.—29. April und Oberlehrer Dr. Schirmer am 24. und 25. November. Außerdem waren beurlaubt Oberlehrer Elß am 28. und 29. Juli, sowie am 30. September, Oberlehrer Dr. Engels vom 29. September bis zum 12. Oktober zu militärischer Dienstleistung in Minden, Oberlehrer Dr. Everlien vom 30. Juli bis zum 13. August zu einem Ferienkursus in Göttingen und am 20. Mai in 2 St., sowie Lehrer Elbreder vom 23. Oktober bis zum 4. November zu einem Zeichenkursus in Dortmund, Oberlehrer Dr. Feuerriegel vom 3.—5. April.

Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1905.

	UIIa	UIIb	OIII a b	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1905	22		21 23	23	23	31	29	32	33	46	283
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1905	14		3 2	2	3	8	2	1	1	5	41
3a. Zugang durch Versetzung Ostern 1905	14	19	32	18	20	25	28	17	19		
3b. Zugang durch Aufnahme Ostern 1905		2		4		2	1	2	2	45	58
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1905	22	21	38	25	26	34	34	25	25	50	300
5. Zugang im Sommerhalbjahr 1905											
6. Abgang im Sommerhalbjahr 1905			2			1			1		4
7a. Zugang durch Versetzung im Herbst 1905									1		1
7b. Zugang durch Aufnahme im Herbst 1905											
8. Frequenz beim Beginn des Winterhalbjahres 1905/06	22	21	36	25	26	34	33	25	25	50	297
9. Zugang im Winterhalbjahr 1905/06			1				1	1		1	4
10. Abgang im Winterhalbjahr 1905/06	6	1	1		1						9
11. Frequenz am 1. Februar 1906	16	20	36	25	25	34	34	26	25	51	292
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1906	16 J. 7 M.	16 J. 1 M.	15 J. 4 1/2 M.	14 J. 6 2/3 M.	14 J. 5 2/3 M.	13 J. 4 1/2 M.	13 J. 3 2/3 M.	12 J. 3 M.	12 J. 1 1/2 M.	11 J. 3 1/2 M.	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangelische	Katholische	Disserdenten	Juden	Einheimische	Auswärtige	Ausländer
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres 1905	273	19	—	8	246	51	3
2. Am Anfange des Winterhalbjahres 1905/06	271	18	—	8	243	51	3
3. Am 1. Februar 1906	267	18	—	7	238	51	3

3. die Schlußprüfung bestanden:

a. Herbst 1905.

Gfd. Nr.	Name	Geburts-		Konf.	Stand und Name des Vaters	Aufenthalt		Gewählter Beruf
		Tag	Ort			auf der Schule	in der erst. Kl.	
1	Beckmann, Paul	31. V. 89	Gadberbaum Kr. Bielefeld	ev.	Steinhauermeister, Wilhelm	6 1/2	1 1/2	Postfach
2	Koch, Georg	20. XII. 88	Schalke, Kr. Gelsenkirchen	ev.	† Gastwirt, Georg	2 1/2	1 1/2	Techniker
3	Schlake, Wilhelm	23. IV. 88	Bielefeld	ev.	Malermeister, Hermann	7 1/2	1 1/2	Maler
4	Schlüter, August	12. III. 89	Bielefeld	ev.	Juwelier, Wilhelm	7 1/2	1 1/2	Goldschmied

b. Ostern 1906.

1	Billerbeck, Walter	18. VIII. 90	Bielefeld	ev.	Tischlermeister, August	4	1	Bauhof
2	Cardinat v. Widder, Adolf	23. X. 90	Bielefeld	ev.	Bauführer, Karl	6	1	Oberrealschule
3	Dopheide, Karl	26. I. 89	Halle i. W.	ev.	Stellmacher, Gustav	1	1	Stellmacher
4	Eickmeyer, Werner	24. XII. 87	Ober-Jöllenbeck Kr. Bielefeld	ev.	Kaufmann, Ferdinand	6	1	Oberrealschule
5	Esselmann, Heinrich	17. XI. 89	Bielefeld	ev.	Schuhmachermeister, Heinrich	6	1	Bauhof
6	Gröppel, Heinrich	6. II. 89	Immeln, Kr. Bielefeld	ev.	Gastwirt, Heinrich	6	1	Oberrealschule
7	Gundlach, August	21. XII. 90	Bielefeld	ev.	Fabrikant, August	6	1	Oberrealschule
8	Heidemann, Heinrich	3. VII. 89	Bielefeld	ev.	Kaufmann, Heinrich	7	1	Oberrealschule
9	Krickau, Otto	13. XI. 89	Bielefeld	ev.	Kaufmann, Paul	6	1	Oberrealschule
10	Kriener, Hermann	11. IV. 89	Bielefeld	kath.	Techn. Prov.-Sekretär, Heinrich	7	1	Geriht
11	Künkeler, Karl	7. IV. 89	Brock, Kr. Bielefeld	ev.	Glasmacher, Albert	7	2	Posthof
12	Ladewig, Hans	13. XII. 90	Bielefeld	ev.	Kaufmann, Eduard	6	1	Kaufmann
13	Lehmeier Theodor	7. VIII. 90	Bielefeld	ev.	Fuhrwerksbesitzer, Heinrich	6	1	Posthof
14	Löhlmann, Friedrich	18. VIII. 89	Bielefeld	ev.	Weinhändler, Emil	7	1	Oberrealschule
15	Mank, Richard	25. II. 88	Diedenhöfen i. Lothring.	ev.	Oberpostassistent, Karl	7	2	Stadtverwalt.
16	Meier, Ernst	5. IV. 90	Lennepe	ev.	Kaufmann, August	6	1	Oberrealschule
17	Modersohn, Konrad	17. VII. 88	Bielefeld	ev.	Schlachtermeister, August	6	1	Bauhof
18	Möllenbrock, Adolf	4. II. 90	Baderborn	ev.	Postschaffner, Heinrich	5	1	Oberrealschule
19	Pankoke, Robert	9. V. 89	Gadberbaum Kr. Bielefeld	ev.	† Kohlenhändler, August	7	1	Posthof
20	Prior, Friedrich	6. V. 90	Bersmold, Kr. Halle i. W.	ev.	Zimmermeister, Hermann	6	1	Oberrealschule
21	Reckmann, Reinhard	26. V. 90.	Bielefeld	ev.	Fabrikant, Friedrich	7	1	Oberrealschule
22	Ronsieck, Richard	25. VI. 89	Bielefeld	ev.	† Gastwirt, Hermann	7	1	Posthof
23	Rumpel, Johannes	1. II. 90	Bielefeld	ev.	Kaufmann, Wilhelm	6	1	Kaufmann
24	Schulte, Wilhelm	19. XII. 90	Uhlenhorst b. Hamburg	ev.	Werkführer, Heinrich	6	1	Oberrealschule
25	Uhlemann, Paul	25. XII. 89	Bielefeld	ev.	Buchdrucker, Albert	6	1	Oberrealschule
26	Ussling, Oskar	25. I. 90	Bielefeld	ev.	Postschaffner, Friedrich	6	1	Stadtverwalt.
27	Wagner, Paul	10. VI. 90	Bielefeld	ev.	Tischlermeister, Paul	4	1	Geriht

V. Sammlungen.

1. Lehrerbibliothek.

Berwalter bis 30. September 1905 Oberlehrer Eß, vom 1. Oktober 1905 an Oberlehrer Dr. Engels.

Angeschafft:

1. Esmarck, Hygienisches Taschenbuch. 3. Aufl. Berl. 1902. — 2. Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands. XXVI. Jg. 2 He. Lpz. 1905. — 3. Ad. Weinhold, Physikal. Demonstrationen. 4. Aufl. Lpz. 1905. — 4. Grothmann, das Zeichnen in den allgemein bildenden Schulen mit besonderer Berücksichtigung der preuß. Lehrplanbestimmungen. Berl. 1905. — 5. Baumgart, Leitfaden für den Zeichenunterricht in den preussischen Volksschulen. I. Tl. Unterstufe. Hann. 1905. — 6. Kloepper, französisches Reallexikon. I.—III. Bd. Lpz. 1898, 1900, 1902. — 7. Encyclopädie der mathematischen Wissenschaften I. Bd. Arithmetik u. Algebra., redig. von Wilh. Franz Meyer. 1. u. 2. Tl. Lpz. 1898—1904. — 8. Fr. W. Foerster, Jugendlehre. Berl. 1904. — 9. Philippson, das Mittelmeergebiet. Lpz. 1904. — 10. R. Woermann, Geschichte der Kunst. Bd. II. Lpz. u. Wien 1905. — 11. F. A. Schmidt, Unser Körper. Handb. der Anatomie, Physiologie u. Hygiene der Leibesübungen. 2. Aufl. Lpz. 1903. — 12. Carlyle, Thomas, Works. Chelsea edition. London o. J. — 13. Fel. Rosen, die Natur in der Kunst. Lpz. 1903. — 14. W. Rein, Handbuch der Pädagogik. 2. Aufl. I. Bd. Langensalza 1903. — 15. Ad. Matthias, Handbuch des Deutschen Unterrichts, I, 3: Goldscheider, Lesestücke u. Schriftwerke. München 1906. — 16. Methwisch, Jahresberichte für das höh. Schulwesen. XIX. Jg. 1904. — 17. Ellendt, Katalog für die Schülerbibliotheken höherer Lehranstalten. Halle a. S. 1905. — 18. Schmarow, Grundbegriffe der Kunstwissenschaft. Lpz. 1905. — 19. Morisch, das Lehramt an höheren Schulen. Lpz. 1905. — 20. Muret-Sanders, Encyclopädisches Wörterbuch der englischen u. deutschen Sprache. Tl. II. Deutsch-englisch. II. Bd. Berlin 1891.

2. Geschichtliche und geographische Lehrmittel.

Berwalter Oberlehrer Dr. Engels.

A. Geschichte.

- I. Karten und Pläne: 1. Bamberg, Palästina. —
- II. Wandbilder: 1. Aquarelldruck vom Wormser Dom. — 2. Wolke, die Saalburg Bl. 3. — 3. Napoleon, Aquarelldruck. — 4. Shakespeare, Steindruck. — 5. Lehmann, Kulturgeschichtl. Bilder: Akropolis. — 6. desgl.: Olympia. — 7. Furrer, Neue Bilder aus Palästina: Der See Genesareth. — 8. Langl, Bilder aus Palästina: Bethlehem. — 9. desgl.: Jerusalem. — 10. Preuschen, Palästina-Bilder: Sinai. — 11. desgl.: Samaria. — 12. desgl.: Nazareth. — 13. Gemmeleb, Anschauungsbilder zur alten u. neuen Geschichte, Bl. 4: Hebräer. — 14. Lohmeyer, Wandbilder für den geschichtl. Unterricht: Römisches Lagerbild. Ansprache Kaiser Trajans.

B. Geographie.

- I. Karten: —
- II. Wandbilder: 1. Eschners Kolonialbilder: Ponape. — 2. desgl., Hafen von Apia. — 3. desgl.: Lagune von Jaluit. — 4. Hölzels geographische Charakterbilder: Kilauea. — 5. desgl.: Bucht von Nagasaki. — 6. desgl.: Chinesische Wüstlandschaft. — 7. desgl.: Tundra. — 8. Flottentafel 1906. (Vom Ministerium überwiesen.) —

C. Wandschmuck.

- I. Bildnerischer Schmuck: 1. Altassyrisches Relief, die sterbende Löwin, von Kujundschik. — 2. Reliefnachbildung des Parthenonfrieses. — 3. Schillerbüste von Danneberg.
- II. Malerischer Schmuck: 1. Pape, „Der Graf von Ravensberg den Ravensbergern“. — 2. Palazzo Vecchio in Florenz, Aquarelldruck. — 3. Abteikirche in Amorbach, Aquarelldruck. — 4. „Nur am Rhein,“ Steindruck. — 5. Bildnis Kaiser Friedrichs III. — 6. Bildnis Kaiser Wilhelms II.

3. Physikalische Apparate.

Berwalter: Oberlehrer Dr. Meyer zur Capellen.

Neuanschaffungen: 1. Wasser- und Quecksilberthermometer. 2. Spalteinsatz zur Projektionslaterne. 3. Verstellbares Tischchen. 4. Taschenvoltmeter. 5. Weckuhr. 6. Apparat für die Totalreflexion. 7. Apparat zur Darstellung des Spektrums. 8. 6 mit Salzen gefüllte Kohlen. 9. Absorptionsfarbentafel. 10. Apparat zur Umkehrung der Natriumlinie. 11. Lichtbrechungsapparat. 12. 7 farbige Gelatineblättchen. 13. Bologneser Flaschen. 14. Glastränen. 15. 3 m Hochdruckschlauch. 16. 1 m Spiralschlauch.

4. Chemische Apparate und Unterrichtsmittel.

Berwalter: Oberlehrer Dr. Puls.

Angeschafft wurde ein Bild eines Steinkohlen- und eines Braunkohlenbergwerks nebst Erklärung von Prof. Franke (Verlag von Bong & Co. Berlin). Außerdem wurden die verbrauchten Chemikalien und Apparate ersetzt.

5. Naturwissenschaftliche Lehrmittel.

Berwalter: Oberlehrer Dr. Puls.

Angeschafft wurden: a) Trockenpräparat: ein Wiederkäuermagen; b) Spirituspräparate: 1. Gehirntypen der Wirbeltiere, 2. Ratte, Verdauungsorgane, 3. Taube, Verdauungs- und Atemungsorgane, 4. Krebstiere, Vertreter der einzelnen Ordnungen; c) Müller-Morinsche Flüssigkeitspräparate: 1. Wasserassell, 2. Kugelassell, 3. Steinkriecher, 4. Tausendfuß, 5. Erdausendfuß, 6. Salpa-maxima aggregata, 7. Terebratula vitrea, 8. Tubularia larynx; d) Modell des Armes mit seinen Muskeln, e) Abbildungen: Schmeißsche Wandtafeln: 1. Eisbär, 2. Dromedar, 3. Afrikan. Strauß, 4. Süßwasserfische, 5. Korallentiere des Mittelmeeres, 6. Scharbockskraut, 7. Kiefer; Frenkels anatomische Wandtafeln des Menschen VII u. VIII (Muskelsystem, Nervensystem, Sinnesorgane) mit Text.

Geschenkt wurden: Leichhuhn im Übergangsgefieder (ausgestopft) von Herrn Baumeister G. Reyscher; Schädel vom Reh, selbst präpariert, von Böker (IV b); Wandtafel der Honigbiene, vom Verlag Pichler-Wien. Außerdem wurden von verschiedenen Schülern lebende Tiere (wie Schildkröte, Karpfen, Molche, Gelbrandkäfer, Schaben, Tausendfüßler, Spinnen u. a.) mitgebracht und im Aqua-Terrarium oder in besonderen Behältern ausgestellt; auch wurde eine Anzahl von Gesteinen, Mineralien und Versteinerungen geschenkt, darunter vom Stadtbauamt 2 große Ammonitenabdrücke, die bei Kanalarbeiten in der Stadt gefunden wurden.

6. Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

Berwalter: Zeichenlehrer Köster.

Angeschafft wurden: 1. Henne mit drei Küchlein. — 2. Wildente als Stilleben. — 3. Haus- taube, suchend. — 4. Küchlein aus dem Ei kriechend. — 5. Fasan als Stilleben. — 6. Hecht. 7. Karpfen. — 8. Fünf japanische Vasen. — 9. Sterlett. — 10. Kolkrabe, Nahrung suchend. 11. Storch. — 12. Elster, Nahrung suchend. — 13. Grünspecht. — 14. Bernhardiner Kopf. —

Geschenkt wurden: Schloß und Schlüssel von — Fohrmann (U III b); Glas von — Saupe (U III b); Trompete von — Stenner (U III b); Sektflasche, Muster und Bilder von — Gaus (IV a); Tapeten, Tapetenmusterbuch, Tapetenfrieße und Linoleummuster von — Westheide (IV a); Tapeten und 2 Tapetenmusterbücher von — Grauel (IV a); Tapeten und Tapetenfrieße von — Wagner (IV a); Steinhäckerkrug von — Vollmer (U III a); Zeugnisse von — Ebelmann (U II); Bürste, Seife, Licht, Glaschale, Trinkglas und Saugrohr von — Heidenreich (U III a). Kriegervereinsmütze von — Böker (U III a). Likörflasche von — Lepper (O III); Bild (Friedrich d. Gr.) von — Sauerland (O III); — Seitengewehr und Laterne von — Schürmann (U III a); Sektflasche, Steinweinflasche, Steinhäckerkrug Maggi- flasche, Aschenbecher, Streichholzständer, Eierbecher, Römer, Weinglas, Milchtopf, Leuchter u. 2 Saucieren

von — Rolfsmeyer (U III a); Fliese von — van Hees (V 6); Tapeten und Tapetenbuch von — Coy (Va); Fliesen von — Spilker (IV b); Stoffmuster von — Schauert (IV 8); Stoffmuster von — Reese (IV b); Vasen, Stoffmuster und Tapeten von — Schütz (IV b); Schlüssel und Schlittschuhe von — Seebohm (U III a); Tapeten von — Nagel (IV b); Holzschuhe, Dragonerhelm und Epauletts von — Hartlage (U III a); Tapeten von — Manegold (IV b); Stoffmuster von — Lamm (IV b); Fliesen und Tapeten von — Kriener (IV b); 2 kleine Vasen und 2 Rippfiguren, Schloß, Türbeschlag, bunte Glasscheibe und 2 Körbe von — Heringhaus (U III a); Fliesen und Tapeten von — Hindermann (IV b); Stoffmuster von Gieseler (IV b); Tapeten von — Funke (IV b); Teppich- und Stoffmuster von Filges (IV b); Tapeten- und Stoffmuster von — Ellermann (IV b); Tapeten von — Berkenkamp (IV b); Fliesen von — Waldecker (IV); Schneeglöckchen mit Blumentopf von — Fißmer (IV a); Stoffmuster von — Diekhoff (IV); Holzellipsen von — Papierhandlung Eisenhut.

VI. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

1. Die Osterferien dauern vom 6. bis 24. April einschließlich. Das neue Schuljahr beginnt am Mittwoch, den 25. April, morgens 7 Uhr. Am Dienstag, den 24. April, findet die Prüfung der zur Aufnahme gemeldeten Schüler statt, und zwar morgens von 8 Uhr an der für V bis O II, von 9 Uhr an der für VI gemeldeten. Dazu ist Schreibgerät außer Tinte mitzubringen. **Anmeldungen werden nur bis zum 7. April in den Sprechstunden angenommen.**

2. Auswärtige Schüler dürfen ihre Wohnung nur mit Genehmigung des Direktors wählen oder wechseln.

3. In Schulsachen bin ich im Schulgebäude am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend vormittags von 11 bis 12 Uhr zu sprechen.

4. Alle Sendungen in Schulangelegenheiten bitte ich nicht an mich persönlich, sondern **nur „an die Direktion der Realschule, Bielefeld, Paulusstraße 8“** zu richten.

5. Die im Schuljahr 1905 nach dem neuen Lehrgange angefertigten Schülerzeichnungen werden am Freitag, Sonnabend und Montag, 6., 7. und 9. April d. Js. von 10—1 und 3—5 Uhr und am Sonntag, 8. April, von 11¹/₂—1 Uhr Mittags ausgestellt. Zu ihrer Besichtigung lade ich ergebenst ein.

Dr. Reie, Direktor.



9. Neuanschaffungen

Verwalte

Neuanschaffungen: 1. Wasslaterne. 3. Verstellbares Tischchen. 7. Apparat zur Darstellung des Tafel. 10. Apparat zur Umkehr Gelatineblättchen. 13. Bologneser Spiralschlauch.

4. Geschenke

Angeschafft wurde ein Bild von Prof. Franke (Verlag von Falken und Apparate ersetzt.

Angeschafft wurden: a) Trochotypen der Wirbeltiere, 2. Ratte, 4. Krebsstiere, Vertreter der 1. Wasserassell, 2. Kugelassell, 3. aggregata, 7. Terebratula vitrea, e) Abbildungen: Schmeißsche Wafische, 5. Korallentiere des Mittel des Menschen VII u. VIII (Mus

Geschenkt wurden: Leichhuh Schädel vom Reh, selbst präpa Bichler-Wien. Außerdem wurden Molche, Gelbrandkäfer, Schaben, in besonderen Behältern ausge steinerungen geschenkt, darunter ten in der Stadt gefunden wur

Angeschafft wurden: 1. H taube, suchend. — 4. Rüdchlei 7. Karpfen. — 8. Fünf japo 11. Storch. — 12. Elster, Ra

Geschenkt wurden: Schloß Trompete von — Stenner (U Tapetenmusterbuch, Tapetenfri 2 Tapetenmusterbücher von — Steinhägerkrug von — Vollme Glaschale, Trintglas und Sa (VIII a). Likörflasche von — Lep gewehr und Laterne von — Sch flasche, Aschenbecher, Streichholz



len.

Spalteinsatz zur Projektions-Apparat für die Totalreflexion. Kohlen. 9. Absorptionsfarbentungsapparat. 12. 7 farbige Hochdruckschlauch. 16. 1 m

el.

hlenbergwerks nebst Erklärung rden die verbrauchten Chemi-

Spirituspräparate: 1. Gehirn- baunungs- und Atmungsorgane, torinsche Flüssigkeitspräparate: ttausendfuß, 6. Salpa-maxima s Armes mit seinen Muskeln, Afrikan. Strauß, 4. Süßwasser- frenfels anatomische Wandtafeln e) mit Text.

n Herrn Baumeister G. Reyscher; der Honigbiene, vom Verlag Tiere (wie Schildkröte, Karpfen, ht und im Aqua-Terrarium oder Gesteinen, Mineralien und Ver- tenabdrücke, die bei Kanalarbei-

ente als Stilleben. — 3. Haus- an als Stilleben. — 6. Hecht. 10. Kolkrabe, Nahrung suchend. — 14. Bernhardiner Kopf. —

b); Glas von — Saupe (U III b); von — Gaus (IVa); Tapeten, Westheide (IVa); Tapeten und mfrieze von — Wagner (IV a); amn (VII); Bürste, Seife, Licht, riegervereinsmütze von — Böcker — Sauerland (O III); — Seiten- einflasche, Steinhägerkrug Maggi- Milchtopf, Leuchter u. 2 Saucieren

© The Tiffen Company, 2007